



Station 9 – Ein feuriger Beruf (1)

	<p>Das Seismometer misst Erdbebenwellen. Steigt bei einem Vulkan aus größeren Tiefen Magma auf, entstehen Schwingungen.</p>	<p>„Vulkanologie“ studieren. Auch du kannst Vulkanologe werden. In Deutschland musstest du Chemie, Physik, Mineralogie oder</p>	<p>Geologie studieren. Um sich zu schützen, muss man als Vulkanologe immer Schutzkleidung tragen.</p>
<p>Vulkanologen können aufgrund ihrer Beobachtungen das Verhalten von Vulkanen vorhersagen.</p>	<p>So können sie Menschen, die in unmittelbarer Nähe von Vulkanen leben, vor einem</p>	<p>ter misst der Vulkanologe die Zusammensetzung und die Konzentration der Gase bei einem Vulkanausbruch.</p>	<p>Er sammelt auch Proben vulkanischer Gesteine, Gase und Wasser aus Kraterseen.</p>
	<p>Man benötigt eine spezielle Ausrüstung. Mit dem Thermometer wird die Temperatur austretender Lava gemessen. Diese kann über 1.000 °C heiß werden.</p>	<p>Diese Proben untersucht er dann später im Labor mit einem Mikroskop.</p>	<p>Sie liefern ihm wertvolle Hinweise bei seiner Forschertätigkeit.</p>
<h1>Start</h1>	<p>In Ländern, in denen es aktive Vulkane gibt, kann man das Fach</p>	<p>Vulkanausbruch warnen, damit sich diese rechzeitig in Sicherheit bringen können.</p>	<h1>Ende</h1>
	<p>Mit dem Tiltmeter bestimmt man die Hangneigung des Vulkans. Es funktioniert ähnlich wie eine Wasserwaage.</p>		<p>Auch mit einer Wärmebildkamera kann man Temperaturen messen. Man hat hier den Vorteil, dass man nicht so nah an die heiße Lava heran muss.</p>



Station 14 – Schutz vor Erdbeben

In Deutschland treten keine Erdbeben auf, die mit den Katastrophen in anderen Ländern vergleichbar sind. Dennoch erfährst du hier, wie man sich am besten bei einem Erdbeben verhält. Überlege mal, ob du es so gemacht hättest, wie es beschrieben wird.

Am besten ist man bei einem heftigen Erdbeben im Freien aufgehoben, da es passieren kann, dass Häuser einstürzen. Dennoch muss man auch dort damit rechnen, von umfallenden Bäumen oder herunterfallenden Gegenständen getroffen zu werden.

Hält man sich bei einem Erdbeben im Haus auf und kocht gerade, ist es wichtig, den Herd abzuschalten sowie kochende Speisen herunter zu nehmen, damit kein unkontrollierter Brand entstehen kann. Noch besser ist es, den Strom komplett auszuschalten.

Danach sollte man sich schnell einen möglichst sicheren Ort suchen. Zum Beispiel kann man Schutz unter einem Tisch, einem Stuhl oder einer Bank finden oder sich unter einen Türrahmen stellen. Man sollte darauf achten, den Kopf zu schützen, indem man einen Helm aufzieht oder zumindest die Hände und Arme über den Kopf hält.

	richtig	falsch
Bei einem Erdbeben ist man am besten im Haus geschützt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn man sich bei einem Erdbeben draußen aufhält, muss man sich vor herunterfallenden Dingen in Acht nehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Haus soll man bei einem Erdbeben auf den Tisch klettern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herunterfallende Dinge sind besonders für den Rücken gefährlich. Deshalb soll man sich zum Schutz immer auf den Rücken legen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist gut, einen vorhandenen Helm aufzusetzen, um den Kopf zu schützen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bäume, die aufgrund eines Erdbebens umstürzen, können für den Menschen gefährlich werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man muss sich so lange an seinem sicheren Ort aufhalten, bis das Erdbeben vorbei ist. Erst dann ist man vor herunterfallenden Dingen wieder sicher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>